

16. Schweriner Literaturtage 2011

Auftakt mit musikalischer Lesung von Heinz Rudolf Kunze am 5. Oktober

Kaum ist der Kultursommer vorbei, kündigt sich auch schon der literarische Herbst an. Mehr als 20 Lesungen, Filmvorführungen und Aktionen stehen auf dem Programm des siebenwöchigen Lesefestivals. „Ich freue mich besonders auf die Eröffnung mit Heinz Rudolf Kunze, einem der wichtigsten und erfolgreichsten deutschen Musiker, und verspreche den Schwerinerinnen und Schwerinern in diesem Herbst spannende, berührende, aber auch humorvolle literarische Entdeckungen“, so Kulturdezernentin Angelika Gramkow.

Die 16. Literaturtage der Landeshauptstadt Schwerin beginnen am 5. Oktober um 19.30 Uhr mit einer musikalischen Lesung des Pop-Poeten Heinz Rudolf Kunze im Perzinasaal der Stadtbibliothek. Seine aktuelle Textsammlung „Vor Gebrauch schütteln“ wird er mit dem Gitarristen Jan Drees zusammen vorstellen. Eine ähnliche Text-Musik-Kombination bieten dann Wiglaf Droste und Danny Dziuk am 20. Oktober im „Speicher“. Und am Ende der Literaturtage wird das Urgestein des Jazz im deutschen Osten, Karlheinz Drechsel, nicht nur über sein Leben mit dem Jazz erzählen, sondern mit dem „Jazzkönig“ aus dem Norden, Andreas Pasternack, auch einen musikalischen Abend gestalten. Mit dem wohl bekanntesten schreibenden Weltenbummler Wolfgang Büscher begeben wir uns auf einen Fußmarsch von Kanada bis Texas, vom äußersten Norden der USA bis an die mexikanische Grenze. Ebenfalls nach Mexiko führt uns der Autor Eugen Ruge in seiner Familiengeschichte. Von den 30er bis in die 90er Jahre hinein werden die Hoffnungen, Verletzungen, Verbohrheiten und Enttäuschungen dreier Generationen verfolgt. Das Buch wird



Heinz Rudolf Kunze und Jan Drees
© Martin Huch



Adriana Altras © Ute Langkafel



Hubertus Meyer-Burckhardt
© Gerald von Foriss



Wiglaf Droste © Axel Martens

bereits jetzt als der wirkliche „Wendemanroman“ gefeiert!

Eine sehr mitreißende Familiengeschichte erzählt auch Schauspielerin und Theaterregisseurin Adriana Altras in „Titos Brille“. Vom Ausgangsort Zagreb, von Titos Partisanenregime und seinen Folgen, führen die Fluchtspuren der Familie nach Italien und Deutschland. Und nur selten ist über das Jüdische so originell nachgedacht worden. Familiengeschichten sind es auch, die dem Krimi von Mika Bechtheim zu Grunde liegen und über die Mauer hinweg eine Kleinstadt der DDR mit Lübeck und Hamburg verbinden. Und schließlich stellt Simon Urbans ebenso ambitionierter wie ironischer Agententhriller „Plan D“ die Frage: Was wäre, wenn es die DDR noch immer gäbe? Zwischen diesen und weiteren aktuellen Autorinnen und Autoren finden auch alte Bekannte wie Hans Fallada, Franz Fühmann, Ehm Welk und Heinrich Heine ihren Platz. Mit ihrem Werk, ihrem Platz in der Geschichte und für die heutige Literatur beschäftigen sich Gesprächsrunden und Filmabende. Schließlich sind auch Autoren der Region mit ihren aktuellen Büchern vertreten. Genannt seien hier Bert Lingnau, der sich schon seit einigen Jahren mit historischen Kriminalfällen aus Mecklenburg-Vorpommern beschäftigt, und Hardy Manthey, der eher den Weg in die andere Richtung erkundet, den in die ferne Zukunft. Auch die 16. Literaturtage werden abgeschlossen mit der Auszeichnung der Siegerinnen und Sieger im Schreibwettbewerb. Der wurde in diesem Jahr durch die okapi-GbR organisiert und stand unter dem Motto „unterwegs“. Fast 250 Einsendungen hat es gegeben. Die Siegerlesung findet am 19. November um 14.00 Uhr in der Stadtbibliothek statt.

Programmauszug

- 05.10. / 19.30 Uhr / Stadtbibo
Eröffnung mit Heinz Rudolf Kunze
„Vor Gebrauch schütteln“ - Musikalische Lesung
- 06.10. / 19.30 Uhr / Schleswig-Holstein-Haus
Simon Urban „Plan D“
- 11.10. / 19.30 Uhr / Schleswig-Holstein-Haus
Wolfgang Büscher „Hartland“
- 18.10. / 19.30 Uhr Schleswig-Holstein-Haus
Eugen Ruge „In Zeiten des abnehmenden Lichts“
- 20.10. / 20.00 Uhr / Der Speicher
Wiglaf Droste & Danny Dziuk
„Neue Texte und Songs“
- 24.10. / 19.30 Uhr / Stadtbibo
Christian Georgi & Detlev Rose
„Ich bin ein deutscher Dichter - Heinrich Heine“
- 02.11. / 19.30 Uhr / Schleswig-Holstein-Haus
Adriana Altras „Titos Brille“
- 03.11. / 19.30 Uhr / Stadtbibo
Bert Lingnau
„Die Tochter des Henkers“
- 09.11. / 19.30 Uhr / Stadtbibo
Mika Bechtheim
„Im Zeichen der Angst“
- 12.11. / 14.00 Uhr / Münzstraße / Puschkinstraße
„Eine Straße liest“
- 15.11. / 19.30 Uhr / Stadtbibo
Hubertus Meyer Burckhardt
„Die Kündigung“
- 16.11. / 19.30 Uhr / Schleswig-Holstein-Haus
Karlheinz Drechsel
„Mein Leben mit dem Jazz“
- 19.11. / 14.00 Uhr / Stadtbibo
Siegerlesung des Schreibwettbewerbs „unterwegs“

Mehr unter www.schwerin.de

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin

Die Oberbürgermeisterin

Am Packhof 2 – 6

19053 Schwerin

Telefon: (0385) 545 - 1111

Telefax: (0385) 545 - 1009

E-Mail: info@schwerin.de

Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr

Dienstag 8 bis 18 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 13 Uhr

Samstag 9 bis 12 Uhr

(jeweils 1. und 3. im Monat)

Samstag-Öffnungszeiten

Das Bürgerbüro im Stadthaus sowie die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in der Otto-Hahn-Straße haben jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Die nächsten Termine sind:

15.10., 05.11. und 19.11.2011

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das:

Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: (0385) 545 - 2222

Telefax: (0385) 545 - 1009

E-Mail:

ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin

Die Oberbürgermeisterin

Pressestelle

Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin

Tel.: (0385)545 - 1010

Fax: (0385)545 - 1009

E-Mail: pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Wolf

Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-

Information, Stadtbibliothek, Kultur-

informationszentrum, Stadteilbüro

Neu Zippendorf und Mueßer Holz,

in Bussen und Straßenbahnen, am

Info-Point des Schlossparkcenters

oder als elektronisches Abo unter

www.schwerin.de / Bestellkarte für

Abonnement unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Nächste Ausgabe: 07.10.2011

Ablauf von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten auf dem Alten Friedhof und Waldfriedhof

Nach § 14 (8) der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe vom 08.02.2001, im Stadtanzeiger vom 25.03.2001 veröffentlicht, zuletzt geändert am 28.03.2011, im Stadtanzeiger vom 01.04.2011 veröffentlicht, wird der Ablauf von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten auf dem Alten Friedhof und dem Waldfriedhof bekannt gegeben.

Die Friedhofsordnung regelt im § 28 Alte Rechte:

„(1) Bei Wahlgrabstätten, über welche die Friedhofsverwaltung vor Inkrafttreten dieser Friedhofsordnung bereits verfügt hat, richtet sich die Nutzungszeit nach bisherigen Vorschriften, soweit sich aus Abs. 2 nicht etwas anderes ergibt.

(2) Die vor dem Inkrafttreten dieser Friedhofsordnung entstandenen Nutzungsrechte von unbegrenzter oder unbestimmter Dauer sowie solche mit einer längeren als in § 14 Abs. 1 festgesetzten Dauer enden am 31.12.2002, nicht jedoch vor Ablauf der diesen Zeitpunkt überschreitenden Ruhezeit des vor Inkrafttreten

dieser Friedhofsordnung zuletzt Bestatteten.

(3) Die Verlängerung des Nutzungsrechts ist entsprechend § 14 Abs. 5 und 6 möglich. Die Friedhofsverwaltung legt fest, in welchen Grabfeldern und auf welchen Grabstätten eine Verlängerung der Nutzungsrechte über den sich aus Absatz 2 ergebenden Zeitpunkt hinaus beantragt werden kann.“

2011 laufen alle Nutzungsrechte an den Grabstätten ab, auf denen die letzte Bestattung im Jahr 1986 erfolgte und sofern das Nutzungsrecht nicht über das Jahr 2011 hinaus verlängert wurde.

Nutzungsberechtigte, die keine Verlängerung des Nutzungsrechtes wünschen, haben nach § 23 (2) der Friedhofsordnung die Grabmale einschließlich Sockel und Fundament, Einfassungen sowie sonstige bauliche Anlagen zu entfernen. Zu beachten ist, dass es dazu laut § 20 (1) der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Friedhofsverwaltung bedarf.

Für alle Fragen, Antragstellungen u.a.

zu Nutzungsrechtsverlängerungen u.ä. stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen der Friedhofsverwaltung während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Der Kaufbrief bzw. die Überlassungsbescheinigung für die Grabstätte ist vorzulegen.

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung, Am Krebsbach 1:

montags, mittwochs und freitags

8:30 - 13:00 Uhr

dienstags

8:30 - 15:30 Uhr

donnerstags

8:30 - 18:00 Uhr

(ab 01.11.2011 bis 17:00 Uhr)

Schwerin, den 24.08.2011

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin
i.A.

Wilczek
Werkleiterin

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See / Obere Sude

Die Gewässerschau des Wasser- und Bodenverbandes in der Landeshauptstadt Schwerin

findet am 13.10.2011 statt.

Treffpunkt: 9.00 Uhr Geschäftsstelle des Verbandes

Übergang eines Sitzes in der Stadtvertretung

Aufgrund § 46 Abs. 5 Satz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes (LKWG M-V) gebe ich öffentlich bekannt, dass der Stadtvertreter der NPD Herr Bernd Wulf zum 1. Oktober 2011 gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 1 LKWG M-V aus der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin ausscheidet und der Sitz auf Herrn Günther Wohler - NPD - übergeht.

Schwerin, 2011-09-15

Angelika Gramkow
Gewandwahlleiterin

Radtour

Der Verein „Lokale Agenda 21“ Schwerin e.V. hat eine interessante und informative Radtour mit dem Bau- und Umweltdezernenten Dr. Wolfram Friedersdorff und Dr. Hauke Behr vom Umweltamt organisiert. Wer die Waldlewitz kennen lernen und sich über Übergangsregionen Stadt/Land und die Lewitz mit ihren Randwäldern informieren möchte, ist bei dieser Tagestour genau richtig. Interessenten sind am 25. September um 10 Uhr zu einer Fahrradtour vom Schweriner ZOO (Treffpunkt) eingeladen.

Der Rundkurs führt über Banzkow, die Gaartzer Brücke zur Forstscheune nach Bahlenhüschchen, Sukow und über Raben Steinfeld zurück zum Ausgangspunkt. Für die Strecke des Rundkurses werden etwa sechs Stunden benötigt.

Landtagswahl am 4. September 2011

Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin der Landtagswahlkreise 8-Schwerin I und 9-Schwerin II

Der Gemeindevwahlausschuss der Landeshauptstadt Schwerin hat am 8. September 2011 das endgültige Ergebnis der Landtagswahl am 4. September 2011 in den Wahlkreisen 8 und 9 wie folgt festgestellt:

Wahlkreis 8

Wahlberechtigte	47.933
Wählerinnen und Wähler insgesamt	28.100
Ungültige Erststimmen	584
Gültige Erststimmen	27.516

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf:

1	Manuela Schwesig	SPD	12.718
2	Sebastian Ehlers	CDU	5.587
3	Henning Foerster	DIE LINKE	4.291
4	Gerd Güll	FDP	547
5	Udo Pastörs	NPD	997
6	Silke Gajek	GRÜNE	2.580
13	Silvio Horn	FREIE WÄHLER	796

Wahlkreisgewinnerin: Manuela Schwesig

Ungültige Zweitstimmen	500
Gültige Zweitstimmen	27.600

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf:

1	SPD	10.612
2	CDU	5.319
3	DIE LINKE	4.846
4	FDP	657
5	NPD	1.044
6	GRÜNE	3.468
7	FAMILIE	307
8	PBC	17
9	AB	80
10	APD	20
11	AUF	25
12	REP	7
13	FREIE WÄHLER	568
14	ödp	14
15	Die PARTEI	50
16	PIRATEN	566

Wahlkreis 9

Wahlberechtigte	30.143
Wählerinnen und Wähler insgesamt	15.542
Ungültige Erststimmen	406
Gültige Erststimmen	15.136

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf:

1	Jörg Heydorn	SPD	5.713
2	Dorin Mützel-Brenncke	CDU	3.014
3	Helmut Holter	DIE LINKE	3.816
4	Stev Öttinger	FDP	282
5	Michael Grewe	NPD	807
6	Arndt Müller	GRÜNE	954
13	Rolf Steinmüller	FREIE WÄHLER	550

Wahlkreisgewinner: Jörg Heydorn

Ungültige Zweitstimmen	381
Gültige Zweitstimmen	15.161

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf:

1	SPD	6.075
2	CDU	2.630
3	DIE LINKE	3.258
4	FDP	318
5	NPD	841
6	GRÜNE	1.194
7	FAMILIE	205
8	PBC	11
9	AB	35
10	APD	13
11	AUF	11
12	REP	14
13	FREIE WÄHLER	303
14	ödp	6
15	Die PARTEI	35
16	PIRATEN	212

Schwerin, 2011-09-08

gez. Angelika Gramkow
Kreiswahlleiterin

Im Internet am 8. September veröffentlicht.

„Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße“

Stadt verkauft attraktives Grundstück im Sanierungsgebiet

Die Landeshauptstadt Schwerin beabsichtigt, für das im Sanierungsgebiet „Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße“ belegene Grundstück Bornhövedstraße 67 (Teilfläche aus dem Flurstück 1/6 der Flur 24, Gemarkung Schwerin) ein Erbbaurecht zu bestellen.

Das noch zu vermessende Grundstück Bornhövedstraße 67 hat eine Größe von etwa 3.370 m².

Das Erbbaurecht wird für ein mietfreies unbebautes Gewerbegrundstück mit wassersportbezogener Nutzung bestellt.

Derzeit ist das Grundstück noch vermietet und mit Lagerhallen und Garagen bebaut.

Das Grundstück befindet sich an der südöstlichen Seite von der Bornhövedstraße im Komplex der ehemali-

gen Wasserwirtschaft. Es hat keinen direkten Zugang zum Wasser.

Der Bodenwert beträgt für die unbebaute unbelastete Fläche als sanierungsunabhängiger Anfangswert 35,- EUR/m².

Bei einer Verzinsung des Bodenwertes mit 7 Prozent für gewerbliche Nutzung beläuft sich der jährlich zu zahlende Erbbauzins auf 2,45 EUR/m² (Anfangswert). Die Höhe des Erbbauzinses ist kein Verhandlungsgegenstand.

Als wassersportbezogene Nutzung sind vorzugsweise Betriebe und Anlagen zum Verleih, zur Wartung, Reparatur und Lagerung von Booten sowie Einrichtungen von Wassersportvereinen erwünscht.

Die überbaubare Grundstücksfläche liegt bei max. 0,7 (GRZ). Für den Baukörper ist eine max. Firsthöhe von 4,50 m nicht zu überschreiten.

Interessenten für das Grundstück reichen bitte innerhalb von sechs Wochen nach Veröffentlichung dieses Inserates ein: Vorhabenbeschreibung/ Nutzungskonzept mit Lageplan, Kostenschätzung, betriebswirtschaftliches Konzept.

Ihre Bewerbungen gehen an:

Landeshauptstadt Schwerin, Amt für Wirtschaft und Liegenschaften
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin,

Herrn Schlick
Tel.: (0385) 545-1601
E-Mail: sschlick@schwerin.de oder

Frau Heising
Tel.: (0385) 545-1624
E-Mail: hheising@schwerin.de

Die Bestellung eines Erbbaurechtes für das Grundstück bedarf der Beschlussfassung durch das zuständige städtische Gremium der Landeshauptstadt Schwerin. Die Landeshauptstadt Schwerin behält sich vor, von der Bestellung eines Erbbaurechtes am Grundstück abzusehen, zu weiteren Nachbesserungen des Konzeptes aufzufordern oder das Grundstück erneut anzubieten.

Ein Exposé zu diesem Grundstücksangebot finden Sie unter www.schwerin.de/immobilien.

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung des Liegenschaftskatasters

Nach § 32 Absatz 3 des Gesetzes über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen des Landes Mecklenburg-Vorpommern - Geoinformations- und Vermessungsgesetz - (GeoVermG M-V) - in der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2010 (GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 219-5) ist das Liegenschaftskataster zu erneuern, wenn es den Anforderungen an ein Geobasisinformationssystem nicht entspricht. Die Vermessungs- und Geoinformationsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim und der Landeshauptstadt Schwerin hat im Rahmen eines Erneuerungsverfahrens die Flurkarten der

Gemeinde Schwerin	Gemarkung Schweriner See	Flur 1
	Gemarkung Lankow	Flur 2
	Gemarkung Lankow	Flur 3 Flurstücke 1/2 bis 107

neu erstellt und in einen digitalen Nachweis überführt. In diesem Zusammenhang sind ggf. die Flurstücksgrößen überprüft und aktualisiert worden. Diese Erneuerung des Liegenschaftskatasters wird nach § 32 Absatz 5 GeoVermG durch Offenlegung bekannt gegeben. Der digitale Datenbestand wird mit weiteren analogen Unterlagen ab Montag, dem 24.10.2011 für die Dauer eines Monats im Dienstgebäude Ludwigslust, Fachdienst Vermessung und Geoinformation, Raum A116, Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust während der nachfolgenden Geschäftszeiten zur Einsicht ausgelegt.

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt der digitale Datenbestand als amtliche Karte im Sinne des §2 der Grundbuchordnung an die Stelle der bisherigen Flurkarten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Angaben in dem digitalen Datenbestand und den analogen Unterlagen kann innerhalb eines Monats nach Beendigung der Offenlegung beim Landkreis Ludwigslust-Parchim, Der Landrat, Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Ludwigslust, den 16.09.2011

Ulrich Frisch
Fachdienstleiter der Vermessungs- und Geoinformationsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim und der Landeshauptstadt Schwerin
Fachdienst Vermessung und Geoinformation

Schule am Mueßer Berg offiziell übergeben**Dezernent Niesen: Mittel des Konjunkturpaketes gut angelegt**

Große Freude bei den 260 Mädchen und Jungen der Schule am Mueßer Berg. Denn ihre Schule wurde von der Landeshauptstadt mit Hilfe des Zukunftsinvestitionsprogramms für 4,2 Millionen Euro komplett saniert. Mitte September, übergab der Schuldezernent anlässlich des Schuljubiläums offiziell den Schlüssel der Schule an Schulleiterin Andrea Antemann. Dieter Niesen: „Ich freue mich sehr über die Übergabe. Es ist schön zu sehen, wie die Vorhaben des Konjunkturpaketes Gestalt annehmen. Die Sanierung der Schule war unser größtes Projekt im Rahmen des Zukunftsinvestitionspaketes und gleichzeitig eine weitere wichtige Investition in die Bildungsinfrastruktur.“

Das Gebäude wurde zu einer Ganztagschule mit Hort umgebaut, energetisch saniert und mit moderner Gebäude- und Heiztechnik sowie Akustikdecken in Unterrichtsräumen und Fluren ausgestattet. Ein behindertengerechter Zugang einschließlich Aufzug gewährleistet Barrierefreiheit. Der Innenhof der Schule wurde zu einem Atrium umgestaltet, der als überdachte Pausen- und Multifunktionsfläche dient.



Schuldezernent Dieter Niesen überreicht Schulleiterin Andrea Antemann symbolisch den Schlüssel für die Schule.

Unterstützt wurde die Stadt bei dieser großen Baumaßnahme vom Bund mit knapp 3,2 Millionen Euro und vom Land mit 420.000 Euro. „Für die Projektsteuerung war das Zentrale Gebäudemanagement der Stadt verantwortlich“, erklärt Schuldezernent

Dieter Niesen. Insgesamt wurden durch das Zukunftsinvestitionspaket mehr als 8,6 Millionen Euro in den vergangenen zwei Jahren in die Bildungsinfrastruktur investiert. Neben der Grundschule am Mueßer Berg entstand auch die nebenliegende Kita

„Future Kids“ neu. Auch der Schulhof der Fritz-Reuter-Schule erhielt ein neues Aussehen. Außerdem wurden mit den Geldern die Kunststoffflächen im Stadion Lambrechtgrund und der Sportplatz in der Willi-Bredel-Straße erneuert.

Tag der Zahngesundheit**Modellprojekt will Kindern zu gesunden Zähnen verhelfen**

Richtiges Zähneputzen kann man lernen - sogar in der Schule. In enger Zusammenarbeit mit dem Zahnärztlichen Dienst der Stadt Schwerin wurde dazu im vergangenen Schuljahr im Sonderpädagogischen Förderzentrum Schule am Fernsehturm ein Modellprojekt zur Verbesserung der Zahngesundheit durchgeführt. Beteiligt waren sechs Grundschulklassen. Betreut wurde es von der Prophylaxehelferin Liane Riese. Zum „Tag der Zahngesundheit“ am 25. September, der bundesweit unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – je früher, desto besser“ steht, wird das Thema Zahngesundheit wieder auf dem Stundenplan stehen: Mit Hilfe von Sport- und Erlebnisspielen werden die Schülerinnen und Schüler des Förderzentrums viel Wissenswertes über gesunde

Zähne erfahren. Spaß und Freude stehen dabei im Vordergrund. „Ziel ist es, die Eigenverantwortlichkeit für die Zahngesundheit zu stärken und auszubauen“, so die Leiterin

des Zahnärztlichen Dienstes Dr. Gabriele Stöhring. Das gilt auch für das Modellprojekt, das in diesem Schuljahr mit 80 Schülerinnen und Schülern der 3. bis 6. Klassen fortgesetzt

wird. Das Projekt beinhaltet neben der intensiven zahnmedizinischen Betreuung, die viermal im Schuljahr erfolgt, auch zwei Unterrichtsstunden über Zahngesundheit. Die Kinder erlernen dabei auch das Zähneputzen mit einem Fluoridgel, das einmal pro Woche beim gemeinschaftlichen Zähneputzen in der Klasse zur Anwendung kommt. Zusätzlich gibt es zur Erfolgskontrolle zweimal im Jahr einen Anfärbetest, bei dem die Kinder anschaulich erleben können, ob sich ihre Zahnputztechnik bereits verbessert hat.

In diesem Schuljahr beteiligt sich auch die Grundschule Lankow am Projekt Zahngesundheit: Alle Erstklässler werden daran teilnehmen. Denn wie gesagt: Richtiges Zähneputzen kann man lernen - sogar in der Schule.



Mädchen und Jungen des Förderzentrums üben das richtige Zähne putzen.

Erste Sitzung der Schweriner Bürgerstiftung Grippeschutz!

Zu ihrer ersten Vorstandssitzung trafen sich am 14. September die Vertreter der „Schweriner Bürgerstiftung“. In der Sitzung hat der Vorstand, unter dem Vorsitz des Beigeordneten Dieter Niesen, den Rahmen für die Arbeit der Stiftung abgesteckt. Dieter Niesen: „Durch den Erfolg der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin kann nun auch in Schwerin die Idee einer Bürgerstiftung verwirklicht werden.“ Die „Schweriner Bürgerstiftung“ ist hochkarätig besetzt, so gehören dem Vorstand neben dem Stadtpräsidenten auch Sozialministerin Manuela Schwesig an. Als rechtsfähige kommunale Stiftung des bürgerlichen Rechts ist die „Schweriner Bürgerstiftung“ mit einem Grundstockvermögen in Höhe von 500.000 Euro aus BUGA-Mitteln ausgestattet. Damit haben die Schweriner einen guten Grundstock gelegt, der wachsen soll. Aus den Zinserträgen der Anlage des Stiftungsvermögens sollen Projekte aus den Bereichen Jugend- und Altenhilfe, Wohlfahrtswesen, Bildung, Kultur und Sport gefördert werden. Ferner kann sie bürgerliches Engagement zugunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke unterstützen.

Dieter Niesen: „Wir hoffen auf zahlreiche Zustiftungen aus der

Bevölkerung. So können wir das Stiftungsvermögen erhöhen und verstärkt unterstützend in der Stadt tätig werden. Auch Spenden sind sehr willkommen.“

Das Konto der Schweriner Bürgerstiftung bei Sparkasse Mecklenburg-Schwerin lautet:

Schweriner Bürgerstiftung
BLZ: 140 520 00
Kto.Nr.: 171 380 5010

Besetzung des Vorstandes

Dieter Niesen
Stephan Nolte

Manuela Schwesig
Anja Janker
Rolf Steinmüller

Vorsitzender des Vorstandes:

Dieter Niesen

Stellvertreter des Vorsitzenden:

Stephan Nolte

Besetzung des Kuratoriums

Torsten Hecht
Walter Goldbeck
Karla Pelzer
Cornelia Nagel
Karin Gustmann
Michael Kruse
Silvio Horn



Der Vorstand der Bürgerstiftung v.r.n.l. Dieter Niesen, Manuela Schwesig, Stephan Nolte und Rolf Steinmüller

Interkulturelle Wochen mit vielfältigem Programm

Vom 25. September bis 9. Oktober finden in der Landeshauptstadt Schwerin traditionell die Interkulturellen Wochen statt. Sie stehen wie im vergangenen Jahr unter dem Motto „Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“.

„Mit diesem Motto bringen wir zum Ausdruck, dass ein größerer Zusammenhalt aller Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer religiösen oder politischen Überzeugung, das Ziel der Integrationsarbeit in Schwerin ist“, sagt Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow. „Erstmals fand vor 20 Jahren in unserer Stadt eine Interkulturelle Woche statt. Dieses Jubiläum möchte ich zum Anlass nehmen, dem Netzwerk Migration mit seinen Institutionen, Vereinen und Verbänden für ihr großes Engagement und vielen Ideen, die sie in die Gestaltung der Interkulturellen Woche einbrachten, herzlich zu danken.“

„Anstatt einer Woche wie im vergangenen Jahr haben wir in diesem Jahr zwei Wochen mit mehr als 30 unterschiedlichen Veranstaltungen gefüllt“, freut sich der Integrationsbeauftragte der Landeshauptstadt Dimitri Avramenko.

Zum Auftakt der Interkulturellen Wochen findet am Sonntag, dem 25. September, um 14 Uhr im Demmlersaal des Rathauses die Veranstaltung des Interreligiösen Dialogs der Landeshauptstadt statt. Vertreter aller Religionen in Schwerin werden mit ihren Beiträgen veranschaulichen, was für sie Zusammenhalten und Zukunft gewinnen bedeutet.

„Gerade wenn wir das jüngste Wahlergebnis betrachten, dann wird auch in Schwerin deutlich, wie wichtig Demokratie, Toleranz und das gegenseitige Kennenlernen unterschiedlicher Kulturen für das gemeinsame Zusammenleben in unserer Stadt

sind“, so Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow.

Ab 15 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher auf dem Markt ein multikulturelles Sportfest mit Mitmachangeboten der Stützpunktvereine des Programms „Integration durch Sport“ des Landessportbundes M-V und vieler Vereine des Netzwerkes Migration der Stadt. Dieses Sportfest zum „Tag in der Integration“ bietet ein buntes Programm. Ob Bowlen, Tischtennis auf Minitischen, Korbwerfen, Zielwerfen, Hüpfen auf dem Minitrampolin oder Puzzeln – für jeden ist etwas dabei. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Chance, kleine Preise zu gewinnen. Auf der Bühne von Antenne MV erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Showprogramm.

Das gesamte Programm ist unter www.schwerin.de/einsehbar.

Neben den ambulanten Arztpraxen bietet auch das Schweriner Gesundheitsamt wieder für alle Bürgerinnen und Bürger in der allgemeinen, öffentlichen Impfsprechstunde die Impfung gegen die saisonale Grippe an. Der Impfstoff ist ab sofort verfügbar - auch die wirkverstärkte Alternative für ältere Mitmenschen und Personen mit chronischen Erkrankungen. Die öffentliche Impfsprechstunde des städtischen Gesundheitsamtes findet wie immer jeweils dienstags in der Zeit von 14 bis 18 Uhr in der 2. Etage im Stadthaus statt. In der Impfsprechstunde des Gesundheitsamtes werden auch allgemeine Impfberatungen angeboten und alle öffentlich empfohlenen Impfungen (Tetanus, Diphtherie, Kinderlähmung, Keuchhusten sowie Pneumokokken) kostenlos und ohne Chipkarte der Krankenkasse sofort durchgeführt. Auch ein neuer Impfausweis kann bei Bedarf ausgestellt werden.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung gegen Influenza insbesondere für Menschen, die bei einer Grippeerkrankung ein erhöhtes Risiko tragen. Zu diesen Risikogruppen zählen:

- Menschen, die über 60 Jahre alt sind,
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung durch ein Grundleiden (wie z.B. chronische Krankheiten der Atmungsorgane, Herz- oder Kreislaufkrankheiten, Leber- oder Nierenkrankheiten, Diabetes oder andere Stoffwechselerkrankungen, chronische neurologische Krankheiten wie Multiple Sklerose),
- Menschen mit angeborenen oder erworbenen Immundefekten oder einer HIV-Infektion,
- Bewohner von Alten- und Pflegeheimen,
- Schwangere ab dem vierten Monat,
- außerdem sollten Personen mit erhöhter Gefährdung für eine eigene Ansteckung geimpft werden bzw. Personen, die von ihnen betreute, ungeimpfte Risikopersonen anstecken können wie zum Beispiel medizinisches Personal, Personal in Pflegeeinrichtungen.
- Eine Impfung wird darüber hinaus auch Personen mit direktem Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln empfohlen.